

HAN  
NOV  
ER 

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

# IM GARTEN

Ausgabe 3 | Winter 2018/2019



Herrenhäuser  
Gärten

## Impressum



Herausgeber:  
Landeshauptstadt Hannover,  
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Prof. Dr.  
Anke Seegert (as), Lena Bettels (lb), Melanie Kuiper-  
Lehner (mkl), Antje Winzer (aw), Philipp Ludwig (pl),  
Dr. Andreas Urban (au)

Redaktionsanschrift:  
Herrenhäuser Gärten  
Herrenhäuser Str. 4  
30419 Hannover  
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de  
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Gestaltung: Broska & Brüggemann  
Werbeagentur GmbH

Druck: Druckhaus Pinkvoss GmbH

Titelfoto: Stefan Schulze, Süntel-Buche im Berggarten  
Foto Seite 2: Margret Brackhan, Eichhörnchen im  
Königlichen Garten

Bilder: Lars Gerhards/HMTG (S. 3 o., S. 6/7 o., S. 14,  
S. 16), Michael Brüggemann (S. 3 u.), Herrenhäuser  
Gärten (S. 4 u., S. 4/5 o., S. 6/7, S. 9 o., S. 12/13),  
Neighbours Cat/Shutterstock.com (S. 4 u.), Stefan  
Schulze (S. 5), Philipp Ludwig (S. 4/5 M.), Ralf Groff-  
mann (S. 4/5 u.), Tobias Wölki (S. 7 re., S. 12/13),  
Frank Rückert (S. 8 o.), Dr. Boris Schlumpberger  
(S. 8 u. li., S. 9 u. re.), Siam Thai (S. 8 u. M.), Wiki-  
media Commons/Alberto Salguero (S. 9 u. li.), Marc  
Theis (S. 10), Historisches Museum Hannover (S. 11 o.),  
Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Kari-  
katur und Zeichenkunst (S. 11 li.), Bernd Pfarr/Carlsen  
Verlag (S. 11 u. re.), Gabriele Roth-Pfarr (S. 11 u. M.),  
Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH/Berna-  
schek (S. 12), HVG/Malte Reiter (S. 12), Frank Wilde  
(S. 12/13), Christian Wyrwa (S. 13), Helge Krücke-  
berg (S. 13), GOP (S. 14 M.), Hille Perl (S. 14 u.),

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“,  
„Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten  
die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten  
einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Oktober 2018

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:

Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei. Bei  
allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



## Alles hat seine Zeit in den Gärten

Auch wenn es so schien, dass der Sommer nie enden würde – er ist vorüber und die Flora bereitet sich unter anderem mit herrlicher Laubfärbung wie bei der Rot-Buche auf ihre winterliche Ruhephase vor. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gärten ist hingegen von Pause nicht die Rede. Was im Herbst und Winter alles in den einzelnen Gartenbereichen zu erledigen ist, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe ausführlich vor.

Ebenso laufen die Vorbereitungen der Bauprojekte auf Hochtouren und ab Februar wird eine neue Ausstellung im Westflügel des Museums Schloss Herrenhausen aufgebaut. Es gibt immer etwas zu tun. Während das nächste Sommerprogramm jetzt schon geplant wird, werfen wir zum ersten Mal mit vielen Fotos einen Rückblick auf die Höhepunkte des Jahres 2018.

Ob im Januar und Februar winterliches Weiß oder norddeutsches Grau vorherrschen wird, bleibt abzuwarten. Auf jeden



Fall können Sie im Tropenschauhaus des Berggartens einen Farbenrausch genießen und sich von der prächtigen Pflanzenwelt Südostasiens verzaubern lassen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten**

## Die Herrenhäuser Gärten für zu Hause

Auch in gemütlichen Stunden auf dem heimischen Sofa sind Erinnerungen an den letzten Besuch der Gärten immer präsent, wenn ein Windlicht mit der Silhouette für stimmungsvolle Beleuchtung sorgt (Geschenkbox mit Teelicht, Halterung und Projektionsschirm, 12,90 €) und markante Gartenelemente als Relief-Lesezeichen (5,90 €) das Lieblingsbuch schmücken. Dazu ein Heißgetränk aus der Schloss Herren-



hausen Tasse mit lithografiertem Stich von 1859 (12,95 €) oder ein Gläschen Schloss Herrenhausen Sekt von der Schlosskellerei Affaltrach (7,90 €).

An der Wand erinnern die Kalender von Marc Theis mit ungewöhnlichen Luftaufnahmen von den Herrenhäuser Gärten und Hannover (28 €) sowie von Margret Brackhan mit Fotos der knuffigen Eichhörnchen im Berggarten (19,90 €, s. Foto links) daran, sich eine Jahreskarte zu kaufen. Diese bietet ab dem ersten Tag ihrer Nutzung zwölf Monate lang freien Eintritt in den Großen Garten und den Berggarten (25 €, ermäßigt 15 €, Familien ab 40 €).

Alle Produkte sind im Schloss-Shop erhältlich.



## Narzissen-Pracht in Töpfen

Sehr beliebt sind im Frühjahr Töpfe mit Frühblühern, wie sie im Handel tausendfach angeboten werden. Verlockende Traubenhyazinthen oder Tête-à-Tête-Narzissen landen im Einkaufswagen, um auf der Fensterbank oder im Garten den Frühling anzukündigen. Mit etwas Geschick lassen sich solche Töpfe oder Schalen im Herbst auch selbst bepflanzen. Dabei gilt es einige Dinge zu beachten, hier am Beispiel von Narzissen:

Sollten Sie noch Zwiebeln vom Vorjahr haben, müssen die alten Wurzeln ebenso entfernt werden wie braune Zwiebelschalen und Tochterzwiebeln. Zum Bepflanzen wird eine nicht zu flache Schale ausgewählt. Wichtig ist ein guter Wasserabzug, den man am besten durch eine Drainageschicht aus Sand herstellt. Darüber kommt ein Gemisch aus Sand, etwas Lehm und, wenn vorhanden, sehr gut verrottetem Pferdemist. Die oberste Schicht bildet mit Langzeitdünger versetzte Blumenerde. Wichtig ist, dass die Zwiebeln nicht im Topf faulen. Deshalb setzt man sie auch nicht tief in die Erde. Alles wird gut angedrückt und vorsichtig gegossen.

Bis zum Frost kann die Schale an einem schattigen, geschützten Platz im Garten verweilen. Sobald die Narzissen ihren Blütenschiff schieben, sollte regelmäßig auf die Bodenfeuchte geachtet werden. Werden die Nächte frostig, stellt man die Schale dichter ans Haus und schützt sie mit Vlies oder Decken. Das Substrat sollte dennoch nicht austrocknen.

Wenn sich im Frühjahr die Blüentriebe zeigen, brauchen die Narzissen wieder mehr Licht, sonst wird das Laub gelb. Die erblühte Schale ist dann ein echtes Highlight vor dem Haus oder auf der Terrasse.

In England ist die Treiberei von Weihnachtsnarzissen sehr beliebt. Auch hier verfährt man mit *Narcissus tazetta* 'Paperwhite' oder 'Avalanche' wie beschrieben, holt sie allerdings nach dem Pflanzen ins Haus. In einem kühlen Zimmer beginnen sie zu treiben und mit etwas Glück füllen sie das Zuhause bald mit intensivem Narzissenduft. Probieren Sie es aus! as



Hänge-Buche, Sünfel-Buche, Bluf-Buche (von oben)





## Gar nicht so gewöhnlich: **die Rot-Buche**

Betritt man den Staudengrund im Berggarten von Süden her, fällt der Blick auf eine Gruppe aus drei großen Altbäumen, die sich wie eine Wand vor der Rasenfläche aufbaut. Kaum zu glauben, dass die drei Baumgiganten Vertreter derselben Pflanzenart sind – es handelt sich um Spielarten der Rot-Buche (*Fagus sylvatica*). Sie sind durch natürliche Mutationen entstanden und später in gärtnerische Kultur genommen worden. Durch züchterische Arbeit sind seit Ende des 18. Jahrhunderts viele verschiedene Sorten entstanden, die unsere Gärten und Parks schmücken.

Die **Hänge-Buche** macht ihrem Namen alle Ehre. Während der Stamm und die Hauptäste aufsteigend oder ausladend wachsen, hängen die Seitenäste und Zweige malerisch herab. Auch im unbelaubten Zustand in den Wintermonaten sorgt der charakteristische Wuchs für Aufsehen.

Die **Süntel-Buche** (*Fagus sylvatica* 'Tortuosa') mit ihrem bizarren Zick-Zack-Wuchs und den knorrigen, verformten Ästen beansprucht mittlerweile eine Fläche von mehreren 100 Quadratmetern. Die vielen einzelnen Stämme, die ringsherum aus dem Boden wachsen, sind Absenker eines einzigen Baumes. Vom Weg unter der Süntel-Buche entlang ist der fremdartige Wuchs besonders gut zu betrachten.

Die **Blut-Buche** (*Fagus sylvatica* 'Purpurea') befindet sich auf der anderen Seite des Bachlaufs und

überragt die beiden benachbarten Buchen. Das einzige, dafür umso auffallendere Merkmal, das sie von ihrer „Mutterart“ unterscheidet, ist die rote Laubfärbung. Im Frühjahr, beim und nach dem Blattaustrieb, ist die Färbung der Blätter besonders intensiv. Im Austrieb eher kupferrot, wandelt sich der Farbton in ein dunkles Purpurrot. Über den Sommer vergrünt das Blatt bei vielen Sorten allmählich. Im Herbst ist die Blattfärbung gelb bis orange-bräunlich.

Neben diesen drei Sorten der Rot-Buche gibt es weitere, welche die Eigenschaften der genannten Sorten teils miteinander vereinen. Am nördlichen Ende des Staudengrundes steht eine noch junge Rot-Süntel. Hier wurde die Eigenschaft der roten Laubfärbung der Blut-Buche in eine Süntel-Buche eingekreuzt.

Für die Verwendung im Hausgarten wären die Exemplare aus dem Berggarten aufgrund ihrer Wuchshöhe und -breite völlig ungeeignet. Sie eignen sich nur für weitläufige Gartenanlagen oder Parks. Es gibt aber auch Sorten der Blut-Buche, die für den Hausgarten in Frage kommen. Die Hänge-Blut-Buche (*Fagus sylvatica* 'Purpurea Pendula') wird nur fünf bis sechs Meter hoch und bis fünf Meter breit. Auch säulenförmig wachsende Vertreter wie die Sorte 'Dawyck Purple' passen mit einer geringen Breite und einer Höhe von bis zu 12 Metern in einen Hausgarten. Zudem kann die Rot-Buche gut als Hecke geschnitten werden. Hecken aus Blut-Buchen sind Raritäten – das sollte sich ändern! pl

# Winterzeit in Herrenhausen: Von Bäumen, Blumen und Bänken

Im Winter, wenn die Natur das Pflanzenwachstum auf ein Minimum zurückschraubt und es in den Gärten ruhiger wird, beginnt für die Gärtnerinnen und Gärtner keineswegs eine ruhige Zeit. In vielen Bereichen der Herrenhäuser Gärten wird nun noch mehr angepackt!



Alexander Willers Arbeitsplatz ist das ganze Jahr über wohltemperiert. Doch in den Anzucht- und Gewächshäusern des Berggartens beginnt im Winter die heiße Zeit. „Im September und Oktober ist bei uns Stecklingszeit. Wir vermehren sie für die Sommerbepflanzung im kommenden Jahr“, sagt der 25-Jährige. Die Aussaat der Sommerblumen ist im Januar und Februar eine der Hauptaufgaben. Die Sämlinge werden im März pikiert und ab da gestutzt und gepflegt. „Nebenbei“ wird die Pflanzenausstellung im Tropenschauhaus vorbereitet. Nach der Eröffnung im Januar betreut das Unter-Glas-Team die Ausstellung und steht gerne mit Informationen zu den ausgestellten Pflanzen zur Verfügung.

Ach ja, nicht zu vergessen: „Unsere Weihnachtsarbeit!“, der Zierpflanzengärtner grinst. „Sämtliche Canna-Pflanzen aus allen Gärten, kistenweise, müssen für die Überwinterung vorbereitet werden. Etwa 3000 Rhizome putzen wir aus! Das dauert gut einen Monat.“



Oguzhan Susurluk blickt entspannt auf das Große Parterre. Seit gut fünf Jahren arbeitet er in den Herrenhäuser Gärten. In seinem Arbeitsrevier, das von den Beeten im Schlosshof über die Luststücke (Großes Parterre) bis zu den Schwanenteichen reicht, herrschen nach der bunten Pracht im Frühling und Sommer die Farben Grün und Braun vor. „Wir krauten auch im Winter weiter, aber längst nicht mehr so viel“, meint der gelernte Zierpflanzengärtner. Laub entfernen und Wege pflegen ist bis in den Dezember hinein eine der Hauptaufgaben. Der Baumschnitt beginnt danach.

Nach den zeitintensiven Pflegearbeiten des Frühjahrs und Sommers ist im Winter endlich mal Zeit für liegengeliebene Arbeiten: „Wir räumen in den Lagern auf und reparieren Geräte. Das Aussortieren und eine kleine Inventur stehen dann an“, sagt Gärtner Susurluk. Und: Keine beschädigte Bank ist vor ihm sicher. Viele der Sitzgelegenheiten im Großen Garten werden dann restauriert. Im Frühjahr erstrahlen sie wieder in frischen Farben.



Der Baumschnitt ist für Stefan Kuhnert eine Herkulesaufgabe. Der Bereich im Großen Garten mit den meisten Linden ist das Revier des 56-Jährigen. „Wir stützen die Linden rund um die Graff auf 17,50 Meter Höhe und sind damit in vier Jahren einmal rum!“ Ende Februar, bevor die Brut- und Setzzeit beginnt, muss der Schnitt erledigt sein.

Das Gebiet des Gärtners, der seit 1984 hier arbeitet, reicht von den Schwanenteichen bis zur südlichen Graff. Auch die Themengärten gehören dazu: Der Rosengarten verwandelt sich in eine Tannenlandschaft, denn alle Beete sind dann mit Zweigen bedeckt und die Hochstämme bekommen ein Kleid aus Tanne. Alle Wasserbecken werden im Winter trockengelegt. Die rund 300 Goldfische und Brassen aus dem Inselgarten überwintern in einem Bassin. Sämtliche Wasserschläuche in und an den Beeten verschwinden im Winter ins Lager, nachdem sie fein säuberlich aufgerollt und nummeriert wurden. „Im Winter ist genauso viel zu tun wie im Sommer“, so das Fazit von Kuhnert.



Das sieht Thorben Bank vom Team Georgengarten genauso. Der gelernte Garten- und Landschaftsbauer, der im kommenden Jahr zehn Jahre dabei ist, hat in den Wintermonaten mit Beetpflege und Baumschnitt zu tun. Das abgestorbene Holz in den Linden der fast zwei Kilometer langen Herrenhäuser Allee muss möglichst bis Ende Februar entfernt werden. Zu Beginn der kalten Jahreszeit ist das Team erst einmal mit der Laubbeseitigung beschäftigt. Große Laubsauger verschlingen Berge von Laub, die dann auf den Kompost wandern. „Wir müssen das Kastanienlaub gesondert entsorgen. Wir kompostieren es nicht“, erklärt der 35-Jährige. Die gefräßige Kastanienminiermotte, die Kastanienblätter bereits im Sommer braun werden lässt, soll sich möglichst nicht weiter ausbreiten.

Wer den Georgengarten genießen möchte, dem stehen rund 200 Bänke zur Verfügung. Durch Wind, Wetter und Vandalismus sind sie jedes Jahr ein Fall für die handwerklich geschulten Gärtnerinnen und Gärtner, auch Thorben Bank ist im Winter mit Hobel und Pinsel dabei.



Winterzeit im Berggarten heißt für Revierleiterin Caroline Westphal, 32, arbeitsreiche Zeit wie das ganze Jahr über. „Manchmal könnte der Winter noch einen Monat mehr haben“, sagt sie und Catharina Judis, 41, sowie Jens Genersch, 40, nicken zustimmend. Der Schutz der empfindlichen Stauden und Gehölze beginnt im November. Kamelien und Co. bekommen Schutzhüllen aus Vlies. Eine wichtige Arbeit ist der Erhalt von botanischem Gut. „Die über das Jahr gesammelten Samen werden gereinigt. Einen Teil davon säen wir selbst aus, den Rest erhält ein Saatguthändler“, so Catharina Judis. „So lange der Boden noch offen ist, krauten wir, und das Laub wird natürlich auch entfernt“, meint Jens Genersch. Aber auch der Schreibtisch rufft: Bestandslisten aktualisieren und Dokumentationen anlegen, dazu kommt das Team meist erst im Winter. Auch die Bänke werden jetzt aufgearbeitet. „Unsere Deadline ist Ostern, dann muss alles fertig sein“, heißt es und das gilt für alle, die dafür sorgen, dass die Herrenhäuser Gärten gut durch die kalte Jahreszeit kommen. mkl



## Lieblingsplatz von Karen Duve

Die Bestseller Autorin Karen Duve besuchte den Großen Garten und spazierte, wie einst die Kurfürstin, schnellen Schrittes durch die barocke Anlage. Der Aufenthalt ist ihrem neuen Buch geschuldet – ein Termin jagt den nächsten! Sie beschreibt mit feinsinniger Ironie in „Fräulein Nettes kurzer Sommer“ das Leben der jungen Annette von Droste-Hülshoff, eine der bedeutendsten deutschen Dichterinnen der Romantik. Begegnungen mit den Gebrüder Grimm und anderen aufstrebenden Poeten spielen in der biografischen Liebesgeschichte eine Rolle. „Das tolle ist, dass alles so passiert ist“, schwärmt die gebürtige Hamburgerin.

Duve, die vor gut 15 Jahren die Herrenhäuser Gärten zuletzt besuchte, ist vor allem von Kurfürstin Sophie beeindruckt. Der Platz am Denkmal der Kurfürstin hat es ihr besonders angetan. „Hier sitzt sie nun ewig und schaut sich die vergänglichen Dinge an. Und sie hält ein Buch in der Hand, das gefällt mir besonders gut“, fügt die Schriftstellerin augenzwinkernd hinzu. mkl

„Fräulein Nettes kurzer Sommer“, Galiani Verlag, 592 Seiten, 25 €

## Farbenrausch der Tropen: Südostasien im Berggarten



Die Ausstellung „Farbenrausch der Tropen – Südostasien im Berggarten“ entführt die Besucher in die opulente Pracht Südostasiens. Im Tropenschauhaus sorgt Bambus zusammen mit authentischer Dekoration für den passenden Rahmen. Leuchtende Stoffe wetteifern mit bunten Blüten um die Aufmerksamkeit des Betrachters und holen das Flair asiatischer Blüten-Shows nach Hannover.

Mehr als 600 *Vanda*-Orchideen sind ein Highlight der Ausstellung: Ihre Blütenfarben reichen von Blauviolett über Rosa und Weiß bis zu Rot- und Gelbtönen. Auch *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und die asiatischen Frauenschuhorchideen der Gattung *Paphiopedilum* gehören zur Orchideen-Auswahl im Schauhaus. Doch nicht nur Orchideen, sondern auch andere tropische Pflanzen präsentieren ihren Blütenschmuck, darunter *Medinilla*

mit ihren üppigen rosa Blütenständen, *Hibiscus* und *Aeschynanthus*. Fleischfressende Kannenpflanzen (*Nepenthes*) und Blattschmuckpflanzen wie der Wunderstrauch (*Codiaeum*) oder die Keulenlilie (*Cordyline*) ergänzen das farbenfrohe Arrangement. Wer die Ausstellungen der Vorjahre gesehen hat, weiß, dass sich das Schauhaus-Team immer eindrucksvolle Szenarien einfallen lässt, um die Pflanzenschätze ins rechte Licht zu rücken. Informationstafeln geben zusätzlich Einblicke in die Flora Südostasiens.

Auch auf das Rahmenprogramm darf man gespannt sein: An den Mittwochabenden führen kundige Mitarbeiter des Berggartens durch die stimmungsvoll beleuchtete Ausstellung und vermitteln Fachwissen zur Pflege von *Vanda* und Co. Die Samstagabende gestaltet der Berggarten zusammen mit dem Restau-

rant „Siam Thai“: In den beleuchteten Schauhäusern können die Besucher in exotischer Atmosphäre Leckereien aus Thailand genießen und die Kunst des Fruchtschnittens bewundern.

Tropenpflanzen für Zuhause wie zum Beispiel *Vanda*-Orchideen bietet ein Shop, den die Gärtner-Auszubildenden des Berggartens während der Ausstellung betreiben. Einzelheiten zum Rahmenprogramm und zum Shop gibt es etwa ab Jahresende bei den Herrenhäuser Gärten. bs

*Renanthera Hybride* (li.), Kunstvolle Obstszulpturen von „Siam Thai“ (re.)



### Farbenrausch der Tropen: Südostasien im Berggarten

Tropenschauhaus  
24. Januar bis 24. Februar 2019  
Täglich 9 bis 17 Uhr

Der Eintritt zur Ausstellung ist im Berggarten-Ticket enthalten.  
Weitere Informationen ab Ende 2018:  
[www.herrenhaeuser-gaerten.de](http://www.herrenhaeuser-gaerten.de)

Abendführung und gärtnerische Präsentation: jeden Mittwoch 17 bis 18 Uhr,  
Kosten: Garteneintritt zuzüglich 7 €.

Abendveranstaltung mit asiatischen Leckereien: jeden Samstag 17 bis 21 Uhr





*Vanda-Orchidee, Medinilla magnifica (li. unten), Hibiscus (re. unten)*





## Ungewöhnlich: Der Große Garten neu betrachtet

Für dieses Buch haben sich zwei Gartenkenner zusammengetan: Fotograf Marc Theis und Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten. Gemeinsam geben sie Einblicke in den Großen Garten, wie sie bislang noch nie zu lesen und zu sehen waren. Vom Gesicht im Goldenen Tor über das Goldene Nest im Lindenbaum bis zur lächelnden Schildkröte, vom rätselhaften Antlitz im Wilden Wein über die Panne mit dem Fontänchen bis zum verlorenen Wappen. Wo Theis magische Fotos vom in sich ruhenden Garten zeigt, erzählt Clark Anekdoten über Verborgenes und Rätselhaftes. Und nichts davon ist in Reiseführern zu finden. Ein Fundstück für „Trüffelschweine“! ak

Großer Garten Herrenhausen, 144 Seiten, deutsch/englisch, 29,50 Euro – erhältlich im Schloss-Shop der Herrenhäuser Gärten

## In Arbeit: Die wichtigsten Projekte

Altes zu erhalten, Neues zu gestalten gehört zu den wichtigsten Aufgaben in den Herrenhäuser Gärten. Auch 2019 gibt es viel zu tun.

Die Sanierung der **Wasserkunst** geht in ihre letzte Phase und sollte, wenn nichts dazwischen kommt, zum Abschluss kommen. Dann werden die mächtigen Wasserräder wieder Leinewasser in die Gräfe pumpen können. Angedacht ist auch eine Ausstellung zur Technik.

Die **Künstlergarderoben** am Prinzentor werden in den Wintermonaten saniert, damit sie für die Veranstaltungen der nächsten Sommersaison wieder zur Verfügung stehen.

Das **Gartentheater** wird in den Wintermonaten 2019/2020 in seinen ursprünglichen Zustand versetzt, so nah am Original wie möglich. Um die einst so kunstvolle Raumwirkung wiederherzustellen, müssen die Linden ersetzt, der Orchestergraben beseitigt und der Figureschmuck ergänzt werden. Auch die Hainbuchenhecken werden teilweise neu gepflanzt. Am Ende steht ein einzigartiges Denkmal in alter Pracht: Das um 1690 errichtete Gartentheater ist das erste Heckentheater Deutschlands und von wegweisender Bedeutung. Es wurde als barocke Kulissenbühne angelegt, aber auch als Festraum, in dem gefeiert wurde. Weltweit einmalig sind seine Größe, seine reiche Ausstattung, die Verbindung von Zuschauerraum und Bühne sowie die Eingliederung in die gesamte Gartenanlage.

Für das **Berggartenhaus** laufen die Bauanträge. Die in die Jahre gekommene WC-Anlage am Garteneingang soll einer modernen Sanitäranlage weichen, gekoppelt mit einem Multifunktionsraum für Vorträge und Unterrichtszwecke.

Der neue **Schauhauskomplex** im Berggarten nimmt Formen an. Ein Architektenwettbewerb entscheidet über seine Gestaltung. Im Februar werden die eingereichten Entwürfe prämiert und dann bis Anfang März in der Orangerie präsentiert. Das dreigeteilte Haus wird etwa 1000 Quadratmeter Fläche bieten. Ein Bereich ist für tropische Seerosen und Schmetterlinge vorgesehen, ein weiterer für die Flora der Kanaren. Im dritten Bereich sollen Pflanzenschatze wie Kamelien und Zitrus im Wechsel ausgestellt werden. ak

Ab 17. März 2019 im Museum Schloss Herrenhausen

## Herrenhausen und Europa. Ein Gartennetzwerk



Eine typische Renaissanceanlage des 16. Jahrhunderts: Villa Medici auf dem Monte Pincio in Rom, aus: Giovanni Battista Falda: *Li Giardini di Roma*, 1670

Die Gartenfreundin Sophie, spätere Kurfürstin von Hannover, pries nach ihrer Italienreise 1665 die Gärten in Rom als die herrlichsten der Welt. Aber welchen Einfluss hatte die Kenntnis dieser Renaissance-Gärten auf die Gestaltung des Großen Gartens in Herrenhausen? War der berühmte Barockgarten des französischen Königs Louis XIV. in Versailles, den Sophie ebenfalls besuchte, Vorbild für die Sommerresidenz der hannoverschen Fürsten? Herrschaftliche Gärten des 16. und 17. Jahrhunderts in Italien, Frankreich und den Niederlanden hatten Ausstrahlungskraft auf die Gartenkunst in ganz Europa. Die Ausstellung zeigt erstmals seit der 300-Jahr-Feier des Großen Gartens 1966 eine Reihe von bedeutenden

druckgrafischen Werken zur Gartenkunst der Renaissance, des Manierismus und des Barock. Der Architekt und Bauforscher Karl Albrecht Haupt (1852-1932) trug sie zusammen. Seine umfangreiche Sammlung umfasst Reiseskizzen und Studienblätter, Monografien zur Architekturgeschichte, -theorie und Gartenkunst sowie Zeichnungen und Druckgrafiken.

Die Ausstellung der Technischen Informationsbibliothek Hannover (TIB), der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen und des Historischen Museums Hannover wird bis zum 12. Januar 2020 im Westflügel des Museums Schloss Herrenhausen gezeigt. [au](#)



Kurt Heiligenstaedt: „Zusammengehörig“, in der Ausstellung „Alles Liebe?! Von Lust, Lastern und Leidenschaft“ (li.) / Bernd Pfarr: Ausstellung „Die wilde Schönheit der Auslegeware“ (M. und re.)

## Lust, Leidenschaft und die wilde Schönheit der Auslegeware

Liebe ist kompliziert und nahezu jeder Künstler versucht, sich diesem Thema anzunähern. 119 Arbeiten von Wilhelm Busch bis zu Marie Marcks zeigt die Ausstellung „Alles Liebe?! Von Lust, Lastern und Leidenschaft“ im Museum Wilhelm Busch vom 24. November bis 17. Februar. Eine vergnügliche Reise durch die ganz eigene Komik von Paarbeziehungen.

Im gleichen Zeitraum ehrt das Museum den deutschen Bilderzähler Bernd Pfarr mit der Ausstellung „Die wilde Schönheit der Auslegeware – Das komische Universum des Bernd Pfarr“. Wie kein Zweiter beherrschte er die gesamte Klaviatur der komischen Kunst vom klassischen Cartoon bis zum gemalten Bildwitz. [aw](#)

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst

dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr,  
Eintritt 6 € (ermäßigt 4 €, Familien 14 €)  
Telefon 0511 169999-11  
[www.karikatur-museum.de](http://www.karikatur-museum.de)

# Rückblick auf das Jahr 2018 in den Herrenhäuser Gärten

Ein Jahr voller schöner und faszinierender Momente liegt hinter uns. Der Beginn war sensationell – die Schmetterlingsausstellung im Tropenschauhaus des Berggartens brach alle Besucherrekorde. Bei den KunstFestSpielen und den Sommernächten im Gartentheater spielte das Wetter mit und ließ die Gärten im schönsten Licht erscheinen. Bunt und witzig war die Kunstausstellung FLORALE im Berggarten, die im außergewöhnlich warmen Oktober viele Interessierte lockte.



Gaukler der Tropen  
Schmetterlinge im Berggarten



Early Birds – Grundschul Kinder  
erobern den Großen Garten



Fürstlicher Blumengarten  
in frischem Grün und Gelb



Norwegen – Gewinner beim  
Internationalen Feuerwerkswettbewerb



en



Osterspaziergang – Gebrannte  
Baumscheiben als Souvenir



Orchideenschauhaus –  
Sanierung abgeschlossen



room mit  
ano Rossi



Sommernächte im Gartentheater



KunstFestSpiele Herrenhausen  
Hector Berlioz' „Requiem“ im HCC



FLORALE  
Kunstaussstellung im Berggarten

### Veranstaltungsvorschau 2019

Die **Veranstaltungs-Meilensteine 2019** in den Herrenhäuser Gärten sollte man sich frühzeitig in den Kalender eintragen:

21. April  
10. bis 26. Mai  
18. Mai

7. bis 10. Juni (Pfingsten)  
22. bis 30. Juni  
10. bis 28. Juli  
August  
13. bis 15. September

Osterspaziergang  
KunstFestSpiele Herrenhausen  
Start des Internationalen Feuerwerkswettbewerbs  
Fortsetzung am 1. Juni, 24. August, 7. September  
und 21. September  
Gartenfestival Herrenhausen, Georgengarten  
Chortage Hannover  
Kleines Fest im Großen Garten  
Sommernächte im Gartentheater  
Herbstfestival im Georgengarten

## So können Sie gewinnen

Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Herrenhäuser Gärten  
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover  
E-Mail [imgarten@hannover-stadt.de](mailto:imgarten@hannover-stadt.de)  
**Absenderanschrift nicht vergessen!**



24. November 2018 bis 13. Januar 2019, Orangerie  
**GOP Wintervarieté „Sông Trang“**

### *Wenn der Mond sich im Fluss spiegelt*

Mystik. Sehnsucht. Die Liebe zur Tradition. Die Dynamik der Moderne. Gegensätze werden zu einer facettenreichen Einheit, bunt und begeisternd. In Zusammenarbeit mit der „Vietnam Circus Federation“, der Cie Xich-Lo und GOP Regisseur Knut Gminder entsteht ein Blick in die vietnamesische Seele, mit dreizehn tief in der dortigen Kultur verwurzelten Künstlern.

Karten kosten 36 bis 45 € (Kinder bis 14 Jahre 15 €, Schüler und Studenten am Veranstaltungstag 15 bis 20 €) und sind im GOP, über die Telefonnummer 0511 30186710 und unter [www.variete.de](http://www.variete.de) erhältlich.

**Wir verlosen 5x 2 Karten für das Wintervarieté am 13.12.2018 um 20 Uhr. Stichwort: „Wintervarieté“. Einsendeschluss ist der 30.11.2018.**



26. Januar 2019, 19.30 Uhr, Galerie

### **Aguirre - Ein ibero-mexikanisches Fandango**

Spanische Klänge, Improvisationen und die Verbindung von Musik, Rhythmus und Tanz sind die Grundideen des Ensembles Los Otros, das Hille Perl (Viola da Gamba), Lee Santana und Steve Player (beide spanische Gitarre) ins Leben gerufen haben. Ausgehend von einem im Saldivar-Codex befindlichen Manuskript des Mexikaners Sebastian de Aguirre aus der Mitte des 17. Jahrhunderts haben Los Otros sich dem eher fragmentarischen Material mit Lust und Spielfreude zugewandt und ein Programm gestaltet, das die Einflüsse der neuen Welt in die Überlieferungen der hispanischen Ursprünge mit einbezieht.

Karten sind für 10 bis 39 € ab Mitte November bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 16841222, [www.vvk-kuenstlerhaus.de](http://www.vvk-kuenstlerhaus.de)), über [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und an den Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich.

**Wir verlosen 3x 2 Karten für das Konzert „Aguirre/ibero-mexikanisches Fandango“. Stichwort: „Los Otros“. Einsendeschluss ist der 11.01.2019.**



## Winterzauber Herrenhausen

09.11. und 10.11., 11-20 Uhr | 11.11., 10-19 Uhr  
Ort: Ehrenhof Schloss Herrenhausen  
Tickets bei adticket (0180 6050400) und an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten  
[www.gartenfestivals.de](http://www.gartenfestivals.de)



## Streetfood Wintermärchen

07.12., 16-21 Uhr | 08.12., 12-21 Uhr | 09.12., 12-19 Uhr | Ort: Ehrenhof Schloss Herrenhausen  
[www.lunch-karawane.de](http://www.lunch-karawane.de)  
[www.schlosskueche-herrenhausen.de](http://www.schlosskueche-herrenhausen.de)



## Herrenhausen Weihnachtskonzert des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover

15.12., 19.30 Uhr | 16.12., 17 Uhr | Ort: Galerie  
Tickets an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511 16841222) und Opernhaus Hannover (0511 99991111) | [www.oper-hannover.de](http://www.oper-hannover.de)



## Adventskonzert des Heeresmusikkorps Hannover (Landeskommando Niedersachsen)

17.12. | 18 Uhr | Ort: Galerie | Einlass ab 17 Uhr  
Eintritt frei | [www.kommando.streitkraeftebasis.de](http://www.kommando.streitkraeftebasis.de)



## Barockkonzerte der NDR Radiophilharmonie

21.12. | 08.02. | 18 Uhr | Ort: Galerie  
Tickets im NDR Ticketshop im Landesfunkhaus Niedersachsen (0511 27789899) | [www.ndr.de](http://www.ndr.de)



## Konzerte der Kammermusik-Gemeinde e.V.: Nahklang 18/19

22.01. | 15.02. | 19.03. | 29.03. | 19.30 Uhr  
Ort: Orangerie | Tickets an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511 16841222)  
[www.kammermusik-hannover.de](http://www.kammermusik-hannover.de)



## Silvesterkonzert

Unter dem Motto „Was Ihr wollt“ präsentiert die Hannoversche Hofkapelle unter der Leitung ihrer Konzertmeisterin Anne Röhrig ein festliches Programm zum Jahresausklang.

Gespielt werden Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi, besinnliche und amüsante Rezitationen von Schauspieler Ernst Erich Buder runden das Programm ab.

31.12. | 17 Uhr | Ort: Galerie  
Tickets sind an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511 16841222) und unter [www.vvk-kuenstlerhaus.de](http://www.vvk-kuenstlerhaus.de) erhältlich.  
[www.hannoversche-hofkapelle.de](http://www.hannoversche-hofkapelle.de)

**Wir verlosen 3x 2 Karten für das Silvesterkonzert. Stichwort: „Silvesterkonzert“.**  
**Einsendeschluss ist der 10.12.2018.**



## Knabenchor Hannover: Händel live in Herrenhausen

16.02., 20 Uhr | 17.02., 16 Uhr | Ort: Galerie  
Tickets ab Mitte Dezember an allen bekannten Vorverkaufsstellen | [www.knabenchor-hannover.de](http://www.knabenchor-hannover.de)



## Fotoworkshop Orchideenträume

23.03. | 10 Uhr | Ort: Berggarten  
Informationen und Anmeldung unter 0821-79628060 | [www.micha-pawlitzki-stock.com](http://www.micha-pawlitzki-stock.com)



## Kunstsalon Herrenhausen

22.03. bis 23.03., 11-19 Uhr | 24.03., 11-18 Uhr  
22.03. bis 24.03. „Lieb & Teuer“ Kunstgesprächsstunde, Anmeldung unter [www.ndr.de](http://www.ndr.de) oder unter Tel.: 08000 637 555 (ab 11. Februar freigeschaltet)  
Ort: Galerie und Arne Jacobsen Foyer  
[www.kunstsalon-herrenhausen.de](http://www.kunstsalon-herrenhausen.de)



## KunstFestspiele 2019

10.05. bis 26.05. | Ort: verschiedene Orte in den Herrenhäuser Gärten | Tickets ab 16.01. an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511 16841222) | [www.kunstfestspiele.de](http://www.kunstfestspiele.de)



# Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht) 1. November 2018 bis 31. März 2019

## Eintrittspreise

### Gesamtkarte Herrenhausen

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum .....6,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt\* .....4,50 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card .....5,00 €
- Kinder bis 12 Jahre ..... frei
- Jugendliche 12-17 Jahre .....3,00 €
- Schulklassen 12-17 Jahre .....2,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre .....10,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre .....16,00 €

### Garten-Tickets

- Berggarten, Mo.-Mi. inkl. Großer Garten .....3,50 €
- Berggarten ermäßigt\* .....1,50 €
- Herrenhäuser Gärten – Sea Life Hannover .....17,95 €
- für Gruppen ab 15 Pers .....13,00 €

### Jahreskarten (Gärten)

- Jahreskarte .....25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt\* .....15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre .....40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre .....65,00 €

### Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.

- Einzelmitglieder .....40,00 €
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften .....65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt .....25,00 €

## Öffnungszeiten

### Großer Garten/Berggarten\*\*

- 1. Nov. 2018 bis 31. Jan. 2019 .....9-16.30 Uhr
- 1. bis 28. Feb. 2019 .....9-17.30 Uhr
- 1. bis 31. März 2019 .....9-18 Uhr

### An den Festtagen

24.-26.12.2018, 31.12.2018 und 1.1.2019 sind der Große Garten und der Berggarten wie üblich geöffnet. Das Museum ist vom 24.12. bis 26.12. und am 31.12.2018 geschlossen.

### Museum Schloss Herrenhausen

Do.-So. 11-16 Uhr

### Grotte

täglich 9-16 Uhr

## Gewinner „Im Garten“ 2/2018

### Eintrittskarten Hochzeitsmesse:

Mona Fuhrmann, Nina Läßker

### Buch „Der neue Rosen-Garten“:

Peter Strauß, Dieter Friebe, Ruth Karger

### Eintrittskarten Herbstfestival:

Andreas Wischhöfer, Diether Luther, Jürgen Förster, Gabriele Freitag, Regina Heinze, Edith Sitwalla, Cornelia Weinbrenner, Daniela Wieneke, Maria Michaela Zitzke, Jennifer Ganth

### Eintrittskarten Illumination im Großen Garten:

Irene Janecki, Hans Hoffmann, Margarete Schulz, Christa Schröder, Sybille Hoppe, Brigitte Probst, Detlef Hegerhorst, Claudia Lücke, Tuyet Wolf, Tobias Heine

\* Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter [www.herrenhausen.de](http://www.herrenhausen.de).

\*\* Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen 30 Min. vor der angegebenen Zeit.

Hunde und Fahrräder dürfen nicht in den Berggarten oder den Großen Garten mitgenommen werden.

Änderungen vorbehalten.

## Führungen in Herrenhausen

### Museum Schloss Herrenhausen

Literarische Führung: „Schloss in den Gärten!“ | 10. Nov., 14 Uhr

Draußen – öffentliche Führung in der Sonderausstellung | 2. Dez., 6. Jan. und 3. Feb., jeweils 14 Uhr

Führung von Geheimrat Leibniz 16. Dez., 11 Uhr

Die Teilnahme ist jeweils im Museumseintritt enthalten.

### Rätselhaftes für junge Entdecker

Taschenlampentour 30. Nov. und 25. Jan., 18.30 Uhr

### Feuerrallye

21. Dez. und 22. Feb., 18.30 Uhr

Treffpunkt ist jeweils vor der Schlossküche Herrenhausen. Die Teilnahme kostet 7,50 €/Person zzgl. Garteneintritt. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0511 2281471.

Veranstalter: Büro für Naturetainment.